

Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“ in Rheinland-Pfalz

Mainz/Berlin, im September 2020

Das Elisabeth-Langgässer-Gymnasium wurde zusammen mit 17 weiteren Schulen aus Rheinland-Pfalz in einer Onlineveranstaltung von der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig als „Digitale Schule“ geehrt.

Die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär.

Das Jahr 2020 hat uns allen nochmals verdeutlicht, was für eine wichtige Rolle Digitalität in unserem Bildungssystem spielt. In der Covid-19-Pandemie erleben wir, dass Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung öffnen. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Initiative »MINT Zukunft schaffen« die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.

Diesen Schulen wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Profilbildung kann von einer digitalen Schule gesprochen werden. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Module, die alle von den Schulen nachgewiesen werden:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. Regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung.

Die Module sind orientiert an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und wurden von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der o.g. Verbände entworfen. Die Ehrung als „Digitale Schule“ ist dabei wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig. Das Signet „Digitale Schule“ wird in Rheinland-Pfalz vergeben von folgenden Partnern:

PROJEKT
PARTNER



Wissensfabrik
Mehr Wissen. Mehr Können. Mehr Zukunft.

Fraunhofer
IAIS



bümi
Bundesverband
IT-Mittelstand e.V.

„Vieles war anders in den vergangenen Monaten. Konzepte zur digitalen Bildung traten verstärkt in den Vordergrund des Lehrens und Lernens. Die Krise offenbarte ganz viele Beispiele, in denen digitale Bildung an unseren Schulen gelingt, ja, auch

Defizite wurden an manchen Standorten sichtbar. Vor allem haben wir aber ein außerordentliches schulisches

Engagement erlebt. Gemeinsam haben wir uns dafür eingesetzt, dass Bildung trotz der Krise gelingen kann. Die Auszeichnung der MINT-freundlichen und der Digitalen Schulen macht in jedem Jahr deutlich, dass unsere Schullandschaft in Rheinland-Pfalz sehr gut aufgestellt ist und vor allem, dass unsere Schulen, unsere Lehrkräfte und unsere Schülerinnen und Schüler mitmachen und mitgestalten wollen – dafür bedanke ich mich: Sie alle helfen mit, dass Rheinland-Pfalz zu einem starken MINT-Land wird. Allen ausgezeichneten Schulen gratuliere ich recht herzlich“, **so die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig.**

"Die Corona-Krise hat im deutschen Bildungssystem für viel Sorge, aber auch für viel Bewegung gesorgt. Es gibt zahlreiche Lehrkräfte in Deutschland, die die Krise genutzt haben, um sich und die eigene Schule weiterzuentwickeln und zu digitalisieren. Nach dem Motto "Turning Disaster into Triumph" haben die MINT-freundlichen Schulen ebenso wie die Digitalen Schulen - seit Jahren durch klare Arbeit vorbereitet - gezeigt, wie gute digitale Schule geht und wie wichtig das Zusammenspiel von MINT und Digitalisierung ist, um erfolgreich zu sein. Ich bin stolz, dass wir in Rheinland-Pfalz 30 Schulen als "MINT-freundliche Schule" und 18 als "Digitale Schule" ehren können. Herzlichen Glückwunsch!", **so der Vorstandsvorsitzende der Initiative "MINT Zukunft schaffen!", Thomas Sattelberger.**